



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2025!

Alles hat seine Zeit

Seite 2

Bauhoferöffnung

Seite 5

Informationen zur
Energiegemeinschaft
Lainsitztal

Seite 10

Geschätzte Gemeindegewanderten und -bürger, liebe Jugend!

Alles hat seine Zeit

Nach 35 Jahren im Gemeinderat und als Ortsvorstand von Wörnharth, davon 5 Jahre als Vizebürgermeister und **25 Jahre als Bürgermeister** von Großschönau, werde ich mich in wenigen Wochen von diesem Amt verabschieden.

Es war eine großartige Zeit für mich, in der ich enorm viel lernen durfte und genauso viel erlebt, ja auch durchlebt habe. Es war eine **Zeit des gemeinsamen Wachstums und des gegenseitigen Vertrauens**. Was wir als kleine Gemeinde erreichen konnten, verdanken wir einzig und allein unserem Miteinander – dem Miteinander von euch allen, die ihr Tag für Tag unsere Gemeinde mitprägt und mitgestaltet.

Wir haben uns zusammen den Herausforderungen unserer Zeit gestellt, in diesen Herausforderungen Chancen gesehen und manches Mal auch wirtschaftlich schwierige Phasen gemeinsam meistern dürfen. Dabei ist mir bewusst geworden, dass das Leben und unser Handeln stets Wellenbewegungen unterliegen – es gibt Hochs und Tiefs, die wir nur bedingt steuern, aber niemals ganz umkehren können. An uns liegt es jedoch, den Kurs zu halten und auf die Kraft der Gemeinschaft zu bauen, damit uns auch schwierige Phasen nicht vom Weg abbringen.

Eine besonders wertvolle Lektion war für mich die **Bedeutung der Zusammenarbeit** über Gemeindegrenzen hinweg. Unsere Kleinregion, unser Bezirk und das gesamte Waldviertel sind auf diesen Zusammenhalt angewiesen, um sich erfolgreich den zukünftigen Herausforderungen des ländlichen Raumes zu stellen. In immer mehr Bereichen – von der Gesundheitsversorgung über den Klimaschutz bis hin zur Regionalentwicklung und der Stärkung des Wirtschaftsstandortes – braucht es dieses Miteinander, um **gemeinsam zukunftsfähige Lösungen** zu finden. Ebenso habe ich gelernt, dass Kritik und Unterstellungen oft mehr über den Kritiker selbst aussagen als über den eigentlichen Sachverhalt.

Natürlich kann man es nie allen recht machen, doch mir war es immer ein zentrales Anliegen, dass alle Bürgerinnen und Bürger gleichbehandelt werden. Mein Ziel war es stets, jedem gerecht zu werden und niemals einem etwas zu geben, was anderen verwehrt bliebe – **Gleichbehandlung war für mich immer das oberste Prinzip**. Dabei war es mir ebenso wichtig, nicht nur als „Steuernder“ aufzutreten, sondern Menschen zu befähigen, selbst Verantwortung zu übernehmen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken. Denn ich bin überzeugt, dass eine Führungskraft nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie sich auf das Vertrauen, die Kompetenz und den Einsatz all jener verlassen kann, die mit **Herzblut und Verstand in jedem Dorf** unserer Gemeinde für Großschönau wirken.

Wir haben uns nicht nur den Herausforderungen gestellt, sondern **Wandel stets als Chance begriffen** und frühzeitig in Taten umgesetzt. In einer Zeit, in der viele ländliche Regionen deutlichen Bevölkerungsverlust erleiden, haben wir gemeinsam mit eurer Entschlossenheit und eurem Engagement eine stabile Zukunft geschaffen. Vorsorge – sei es im Bereich der Energiegewinnung, der Digitalisierung oder Soziales und Gesundheit – war dabei immer ein zentrales Anliegen, um gut gewappnet und auf mögliche Krisen vorbereitet zu sein.

Durch diesen vorausschauenden Ansatz konnten wir nicht nur das **Leben in Großschönau sichern**, sondern sehen heute mit Stolz eine junge Generation heranwachsen, die voller Tatkraft mithelfen wird, die Zukunft unserer Gemeinde weiter positiv zu gestalten. Eine gute Basis für kommende Herausforderungen ist, dass wir in meiner Amtszeit trotz enormer Investitionen in Infrastruktur, Soziales und Gesundheit sowie Jugend und Sport, die Schulden pro Einwohner von 1.100 Euro im Jahr 2000 auf 150 Euro im Jahr 2024 reduzieren konnten. Das war nur durch gute Planung und strategische Entscheidungen einerseits sowie dem Miteinander der gesamten Bevölkerung andererseits möglich.



Was ich euch noch sagen will: Für mich ist die Zeit des Erntedankes angebrochen!

Danke! Aus tiefstem Herzen danke ich allen, die mich bei der Arbeit für die Weiterentwicklung unserer Region, zum Wohle der Lebensqualität unserer Bevölkerung, über all die Jahre begleitet und unterstützt haben.

>Ein großes **Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde**, die mich in ihrem Berufsleben hier begleitet haben – ihr seid die Menschen im Hintergrund, die tagtäglich dafür sorgen, dass alles läuft. Ohne euch wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

>Meinen **Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat danke ich** für die Zusammenarbeit und das Vertrauen, das ihr in mich und in die gemeinsamen Projekte gesetzt habt. Wir haben zusammen mit der Bevölkerung große Ziele und Aufgaben erarbeitet und für die Umsetzung stets nach gemeinsamen, guten Lösungen für alle gesucht.

>Ein weiterer **Dank gilt den Vereinsobleuten und Feuerwehrkommandanten**, die in unzähligen ehrenamtlichen Stunden dafür sorgen, dass das Leben bei uns so bunt, lebendig und krisensicher ist. Eure Arbeit ist das Herzstück unserer Gemeinschaft und trägt entscheidend dazu bei, dass wir hier in Großschönau zusammenkommen und Feste feiern können.

>Und an euch, **liebe Bevölkerung, geht mein größter Dank!** Ihr seid die Seele dieser Gemeinde. Euer Vertrauen, eure Unterstützung und eure Bereitschaft, Großschönau aktiv mitzugestalten, haben all dies erst ermöglicht, was uns gemeinsam gelungen ist. Ob in kleinen Alltagsmomenten oder großen Projekten – ohne euer Engagement, euer Mitwirken und euer Herz für unsere Gemeinde wäre unser Weg nicht derselbe gewesen.

Abschließend erfüllt es mich mit großer Freude, dass mit Elisabeth Wachter eine tolle Nachfolgerin bereitsteht. Sie möchte unsere Gemeinde mit demselben Herzblut, einem breiten Team aus unseren Dörfern und sicherlich auch mit neuen Impulsen und Ideen weiterführen. Ihr Engagement und ihre Verbundenheit geben mir große Hoffnung für die Zukunft unseres schönen Großschönaus.

Eine letzte Bitte habe ich noch: Stellt das Miteinander, das Gemeinsame, immer vor das Trennende – auch dann, wenn der persönliche Vorteil nicht sofort erkennbar ist. Nur durch Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung können wir die Stärke bewahren, die unsere Gemeinde ausmacht.

Danke euch allen für die vielen Jahre des Vertrauens und des Miteinanders. Lasst uns gemeinsam weiterhin für unser Großschönau einstehen – für die Menschen, die hier leben, und für alle, die noch kommen werden.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr wünscht euch

Euer
Martin Bruckner

Bürgermeister



Weihnachtsurlaub Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist zwischen 24. Dezember 2024 und 1. Jänner 2025 geschlossen.

Ab 2. Jänner 2025 sind wir gerne wieder für Sie da.

In Notfällen kontaktieren Sie bitte Amtsleiter Andreas Schäfer unter 0664/3764564.

Auch dieses Jahr konnten wieder notwendige Straßen und Wegesaniierungsarbeiten durchgeführt werden.

2023 und 2024 war die Teilnahme am Förderprogramm „Wege-Instandsetzung“ möglich, bei dem 50% der Baukosten gefördert wurden. Durch dieses Förderprogramm war es möglich, notwendige Saniierungsarbeiten durchzuführen.

Die neu angelegte Sandstraße am östlichen Ortsrand von Großschönau konnte im Frühjahr fertig gestellt werden.

Am Verbindungsweg Großotten Richtung Schroffen wurde Recyclingmaterial aufgebracht, verdichtet und anschließend mit einer Spritzdecke überzogen.

Der Weg Mistelbach – Spital konnte mit einem Dünnschichtbelag saniert werden. Ebenso ca 150 lfm am Stiftmühlenweg, die gesamte Asphaltlänge am Auholzweg in Friedreichs, der Großschönauer Anteil des Kirchenwegs Großschönau-Thaures, sowie ebenfalls in Großschönau der Weg Richtung Seilwiesen. Über dieses Förderprogramm ist es gelungen, in den letzten zwei Jahren rund sieben Kilometer Wege zu sanieren.



Außerhalb von diesem Förderprogramm wurde der Güterweg Rothfarn mit einem neuen Asphaltbelag saniert.

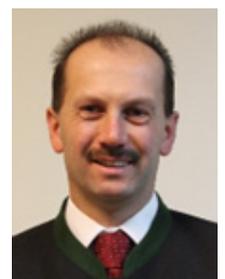
Ab 2025 beginnt wieder eine neue Förderperiode der ländlichen Entwicklung (LE-Wege). Zwei Projekte, Thaures und Schroffen wurden bereits bei der Güterwegabteilung angemeldet. Es gibt einige Wege in unserer Gemeinde, welche keine Baufirma mehr saniert. Bitte nutzen wir gemeinsam diese Fördermöglichkeit, um diese Wege neu zu errichten.

Danke an alle Grundeigentümer und Beteiligten, die zum Gelingen diverser Projekte beigetragen haben, sowie für ihr Verständnis für die Behinderungen während der Bauarbeiten. Bitte entfernen Sie Bäume und Sträucher entlang der Wege. Speziell die Kiefer verursacht immer wieder teure Wurzelaufbrüche an der Fahrbahn.



Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für 2025!

**Vizebürgermeister
Martin Hackl**



Eröffnung des Zubaus am Bauhof Großschönau

Am Sonntag, den 6. Oktober 2024, wurde der Zubau des Bauhofs Großschönau feierlich eröffnet. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Rätselwandertages der Landjugend Großschönau auf dem Bauhofgelände statt und bot den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Führungen durch den Bauhof

Ab 13:00 Uhr hatten Interessierte die Möglichkeit, an etwa 20-minütigen Führungen durch die Bauhofgebäude teilzunehmen. Diese wurden von den Mitarbeitern des Bauhofs geleitet und stießen auf großes Interesse. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um sich aus erster Hand über die Neuerungen und die zukünftige Nutzung der Gebäude zu informieren.



Feierliche Eröffnung um 16.30 Uhr

Der feierliche Höhepunkt des Tages war die Eröffnung des Zubaus um 16:30 Uhr. Bürgermeister Martin Bruckner nutzte die Gelegenheit, um über die Entstehung und Bedeutung des Zubaus zu informieren. Der Ausbau, der zwischen 2022 und 2024 realisiert wurde, konnte schuldenfrei mit einem Kostenaufwand von rund 550.000 Euro abgeschlossen werden. Besonders hervorzuheben sind die Eigenleistungen der Bauhofmitarbeiter, die maßgeblich zum Gelingen des Projekts beitrugen.

In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister die Notwendigkeit des Zubaus: „Vor 25 Jahren hatte Großschönau noch keinen eigenen Bauhof. In den vergangenen Jahren mussten dringende Instandhaltungsarbeiten oft zu Hause bei den Mitarbeitern durchgeführt werden, weil die Bedingungen im alten Gebäude unzureichend waren. Mit dem neuen Zubau können Wartungs-

arbeiten an Geräten und Fahrzeugen nun direkt und problemlos am Bauhof erledigt werden.“



Segnung durch Pastoralassistent Georg Kreuter

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Einweihung des Zubaus durch Pastoralassistent Georg Kreuter. Mit der Segnung wurde der neue Bauhof offiziell in seinen Betrieb überführt und seiner wichtigen Funktion für die Gemeinde übergeben.

Die Marktgemeinde Großschönau bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben – von den Gemeindemitarbeitern und Gemeinderäten bis hin zu den beteiligten Firmen. Mit dem neuen Zubau steht nun eine moderne Infrastruktur zur Verfügung, die die Arbeit am Bauhof erheblich erleichtert und gleichzeitig die Lebensqualität in der Gemeinde weiter verbessert.

Ein gelungener Tag für Großschönau

Die Eröffnungsfeier des Bauhofzubaus und der Rätselwandertag der Landjugend waren ein voller Erfolg. Die vielen Besucherinnen und Besucher sowie das positive Feedback zeigten einmal mehr den starken Zusammenhalt und die Lebendigkeit der Gemeinde Großschönau.



Umweltschutz braucht Empathie

Die Fähigkeit und die Bereitschaft Menschen und Tiere einfühlsam zu verstehen, ist uns als Empathie bekannt. Die Natur und ihre Zusammenhänge empathisch zu hinterfragen ist eher weniger in unserem Bewusstsein. Unter dem Gesichtspunkt der Empathie beleuchtet der Autor Joachim Bauer die gegenwärtigen Zusammenhänge. Der Mediziner stellt dabei fest, dass die derzeitige Öko- und Klimakrise ein Ausdruck von Entfremdung ist.

Ein kleines Gedankenspiel zum Nachdenken: „Vom Korn zum Brot!“

Jedes Kind lernt, dass Getreidesamen in die Erde gesät werden um dort zu wachsen und zu reifen und dass das reife Getreide in der Mühle vermahlen wird und danach der Bäcker daraus Brot bäckt.

Kinderleicht oder doch nicht?

Wissen Sie eigentlich...

- ...welche Voraussetzungen hochwertiges Getreidesaatgut erfüllt?
- ...welche Bodenbeschaffenheit für den Anbau notwendig ist?
- ...welche große Rolle das Wetter, die optimale Nährstoffversorgung und die richtige Pflege der Kulturpflanzen spielen um schlussendlich hochwertiges Getreide ernten zu können?
- ...welche Arbeitsschritte es bedarf, dass der

Müller aus dem Korn Mehl mahlt und der Bäcker Brot bäckt?

Das ist nur ein kleines Beispiel um zu veranschaulichen wie weit uns Zusammenhänge der Produktion und Verarbeitung fremd sind. Das hat zur Folge, dass jegliche Wertschätzung verloren geht.

Die Natur wird hauptsächlich zur Freizeitgestaltung benötigt. Pflanzen und ihr komplexes Zusammenspiel auf Mensch und Tier wecken dabei weniger hohes Interesse. Dabei ist gerade dieses Einfühlungsvermögen jedes einzelnen Menschen unumgänglich um die Natur in Takt zu halten.

Eines muss uns allen bei Klimaschutz und Umweltschutz bewusst sein:

Die Natur braucht uns Menschen nicht zum Überleben, einzig und allein der Mensch braucht die Natur zum Leben!

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2025 wünscht

**Christine Eichinger
Umweltgemeinderätin**



Neues Pfandsystem in Österreich – Was Sie wissen müssen

Ab 1. Januar 2025 wird in Österreich ein neues Einwegpfandsystem eingeführt, das einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und Recycling leisten soll. Für Plastikflaschen und Getränkedosen wird künftig ein Pfand von 25 Cent erhoben.

So funktioniert das Pfandsystem:

Beim Kauf von Getränken in Plastikflaschen oder Dosen zahlen Sie den Pfandbetrag zusätzlich zum Kaufpreis.

Leere Behälter können in den meisten Geschäften, Supermärkten und Rückgabeautomaten zurückgegeben werden.

Der Pfandbetrag wird Ihnen bei der Rückgabe vollständig erstattet.

Das Ziel des Pfandsystems ist es, die Recyclingquote zu erhöhen, Umweltverschmutzung zu reduzieren und wertvolle Ressourcen besser zu nutzen. Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Vorhaben, indem Sie Flaschen und Dosen ordnungsgemäß zurückgeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Klimaschutz:

www.bmk.gv.at. Gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 12. Dezember 2024 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Großschönau unter anderem die folgenden Punkte beschlossen:

Voranschlag 2025 inkl. mittelfristiger Finanzplan

Das Haushaltsjahr 2025 weist im Ergebnishaushalt eine Summe von 2.927.000,00 Euro an Erträgen auf. Das Haushaltspotential beträgt 31.700,00 Euro. Der operative Haushalt (= die laufenden Geschäfte der Marktgemeinde) konnte ausgeglichen bilanziert werden, somit stehen die gesamten Bedarfszuweisungsmittel für Projekte zur Verfügung. Davon sind im Wesentlichen für 2025 geplant: Straßen- und Güterwegebau, Bewässerung Sportplatz, Anschaffung Fahrzeug Bauhof (Ersatz für Aebi). Trotz zahlreicher Investitionen konnte der Schuldenstand der Gemeinde seit 2020 von 539.000 Euro auf 180.000 Euro (Stand 31.12.2024) gesenkt werden.

Verordnung Kanalgebühren und Wasserabgabenordnung

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr beträgt ab 1.1.2025 2,30 Euro für die Gebührenbereiche Großschönau und Rothfarn. Ab 1.1.2025 beträgt die Gebühr für 1m³ Wasser 1,97 Euro.

Energiebericht Marktgemeinde Großschönau

Die Marktgemeinde verbraucht jährlich ca. 270.000 kWh elektrische Energie. Davon werden ca. 70.000 kWh an Mieter weiterverrechnet. Mit der neuen PV-Anlage inkl. Speicher beim

Bauhof Großschönau beträgt die jährliche Stromproduktion mit eigenen PV-Anlagen ca. 275.000 kWh. Somit gelingt es, rechnerisch im Jahresverlauf, die verbrauchte Energie selbst zu erzeugen.

Die verbrauchte Wärmeenergie in den gemeindeeigenen Gebäuden beträgt ca 215.000 kWh und wird überwiegend durch die Fernwärmege-nossenschaft Großschönau gedeckt.

Erhöhung der Förderungen für die Freiwilligen Feuerwehren

Die Förderung für die Freiwilligen Feuerwehren wird mit 2025 wie folgt angepasst:

Feuerwehr	Förderung bisher	Förderung ab 2025
Engelstein	€ 1 200	€ 2 400
Friedreichs	€ 1 200	€ 2 400
Wachtberg	€ 1 200	€ 2 400
Mistelbach	€ 1 200	€ 2 400
Großbotten	€ 1 200	€ 4 000
Großschönau	€ 2 700	€ 5 400
	€ 8 700	€ 19 000

18. und 19. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Die kundgemachten Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes wurden beschlossen. Wesentliche Änderungspunkte:

- Generelle Erhöhung der maximalen Grundfläche von Nebengebäuden bei GEB-Widmungen
- Änderung Entwicklungskonzept in Großschönau und Rothfarn
- Baulanderweiterung in Großschönau

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Großschönau
3922 Großschönau 49

Druck:

Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Martin Bruckner

Auflage:

580 Stück

Erscheinungsweise:

Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

5. Klimaschulen-Projekt gestartet: Klimadetektive unterwegs

Mit dem offiziellen Auftakt am 26. September in Großschönau fiel der Startschuss für das mittlerweile fünfte Klimaschulen-Projekt in der Region Lainsitztal. Unter dem Titel „Wir machen klimafit: Lainsitztaler Klima-Spürnasen“ widmen sich sechs Schulen - mit Unterstützung der KLAR! Lainsitztal - das gesamte Schuljahr 2024/25 über dem Klimawandel und der möglichen Anpassung an den Klimawandel. In der Mittelschule Weitra sowie den Volksschulen Bad Großpertholz, St.Martin, Großschönau, Unserfrau-Altweitra und Weitra werden neben Aktivitäten im Regelunterricht, Workshops, Exkursionen, Experimente und Schulgartenprojekte durchgeführt. Die SchülerInnen agieren außerdem als „Klimadorf-

Detektive“, führen Temperaturmessungen durch und entwickeln Lösungen für Probleme wie Hitzeinseln. Das Projekt legt einen besonderen Fokus auf klimarelevante Berufe und ermöglicht den SchülerInnen durch Kooperationen mit regionalen Unternehmen Einblicke in zukunftsfähige „Green Jobs“.

Dieses ambitionierte Projekt entstand im Rahmen des Ausschreibungsprogramms „Klimaschulen“ des österreichischen Klima- und Energiefonds, dessen Ziel es ist, langfristige Bewusstseinsbildung im Hinblick auf Klimawandel in den Bildungseinrichtungen der Region zu verankern. Die Schulen werden dabei mit 17.000€ unterstützt.



Wald-Praxisnachmittag in Altweitra

Am 9. Oktober 2024 fand auf Einladung der KLAR! Lainsitztal ein Waldpraxisnachmittag statt, der von Bezirksförster Stefan Grulich begleitet wurde. Etwa 30 Interessierte nahmen an der Exkursion teil, bei der eine wiederaufgeforstete Gemeindewaldfläche in Altweitra besichtigt wurde. Im Fokus stand die nachhaltige Aufforstung bzw. die Möglichkeiten der Bestandesumwandlung in Zeiten des Klimawandels. Bezirksförster Grulich teilte dabei sein umfangreiches Wissen über

die Schritte der Wiederaufforstung und gab wertvolle Tipps zur langfristigen Sicherung der Waldbestände. Ein Gesprächspunkt war auch der Schutz der jungen Bäume vor Wildverbiss. Im weiteren Verlauf der Exkursion informierte Stefan Grulich

über bestehende Fördermöglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen, die zu beachten sind.

Informationen zu Fördermöglichkeiten über den Waldfonds finden Sie unter

www.waldfonds.at



Weiterbildung BauhofmitarbeiterInnen in Altweitra

Am 5.11.2024 kamen Bauhofmitarbeiter:innen der sechs Lainsitztal-Gemeinden in Altweitra zusammen, um eine Nützlingshecke anzulegen und ihr Fachwissen zu diesem Thema zu vertiefen. Beim Baseballplatz wurde eine Wildhecke als Sichtschutz gepflanzt, die gleichzeitig Vögeln, Bienen und Schmetterlingen wertvollen Lebensraum bietet. Fachlich begleitet wurde der Nachmittag von Alexander Weissenböck von der Biobaumschule Artners.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Lainsitztal

Überwältigender Andrang bei Infoveranstaltung zur Energiegemeinschaft

Über 200 Teilnehmer informierten sich am 4. Dezember 2024 im GH Bauer in Bad Großpertholz über die Energiegemeinschaft Lainsitztal.

Die Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) Lainsitztal ist auf Erweiterungskurs. Die Gemeindegebäude der Kleinregion tauschen bereits seit einigen Monaten erfolgreich Strom.

Ab 1. März 2025 erhalten auch **Privathaushalte, Landwirte und kleine sowie mittlere Unternehmen** die Möglichkeit, Teil der Energiegemeinschaft zu werden. So können sie Strom aus der Region beziehen oder in der Region verkaufen.

Strom aus der Region für die Region

Die Mitglieder der EEG profitieren von transparenten Vertragsinhalten und fairen Strompreisen, die alle sechs Monate durch die Vorstandsmitglieder neu beschlossen werden. Obmann Klaus Stebal erklärt: „Ziel ist es, die regionale Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen zu steigern, die lokale Wertschöpfung zu sichern und die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern voranzutreiben – und dabei auch für alle Teilnehmenden die Kosten zu senken.“

Die EEG Lainsitztal wird in einem Verein von den Gemeinden der Kleinregion getragen und von der Klima- und Energiemodellregion (KEM)

Lainsitztal betreut. Fachliche und technische Unterstützung kommt von der Energiezukunft NÖ.

Erneuerbarer, günstiger Strom aus der Region: ein Strompreis von 12 Cent/kWh (für das 1. Halbjahr 2025) sowie eine Ersparnis bei den Netzgebühren von 28% machen die EEG besonders für Strombezieher interessant.

Wer sich für eine Teilnahme interessiert, kann sich ab sofort online anmelden unter:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/gemeindekooperationlainsitztal>

Damit die Teilnahme ab 1.3.2025 möglich ist, sollten die Personen bis 31.12.2024 ihr Interesse bekundet haben.

Für Fragen steht KEM Managerin Verena Litschauer, kem@gross.schoenau.at zur Verfügung.





ENERGIEGEMEINSCHAFT LAINSTITAL

WER KANN MITMACHEN?

Der Energiegemeinschaft Lainsitztal können beitreten:

- ✓ Privatpersonen
- ✓ Klein- und Mittelbetriebe
- ✓ Sonstige juristische Personen öffentlichen Rechts

WAS IST EINE ENERGIEGEMEINSCHAFT?

Eine Erneuerbare Energiegemeinschaft ist ein Zusammenschluss aus Verbraucher:innen und Produzent:innen von erneuerbarer Energie.

GESTALTEN WIR GEMEINSAM DIE ENERGIEZUKUNFT DES LAINSTITALS

Die Energiegemeinschaft im Lainsitztal wird von den Gemeinden der Kleinregion getragen.
Der Energiepreis wird innerhalb der Gemeinschaft halbjährlich im Voraus von den Vorstandsmitgliedern festgelegt.

TEIL DER ENERGIEGEMEINSCHAFT WERDEN AB 1. MÄRZ 2025

Um Teil der Energiegemeinschaft Lainsitztal zu werden, melden Sie sich gerne ab sofort unter folgendem Link an:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/gemeindekooperationlainsitztal>



SIE WOLLEN MEHR WISSEN?

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/gemeindekooperationlainsitztal>
www.kem-lainsitztal.at

Ihre Ansprechpartner:

- KEM Managerin Verena Litschauer (02815-77270-14, kem@gross.schoenau.at)
- Bürgermeister:in in Ihrer Gemeinde



VIELE VORTEILE

- Strombezieher:innen profitieren finanziell, da sich Netzkosten und meist auch Energiekosten reduzieren.
- Stromproduzent:innen erhalten für ihren produzierten Strom einen fairen Preis.
- Die Wertschöpfung bleibt in der Region.
- Das überregionale Stromnetz wird entlastet.
- Wir werden unabhängiger von globalen Märkten und Preisschwankungen.

Hinweis: bestehende Liefer- und Bezugsverträge bleiben weiterhin aufrecht!

ENERGIEPREIS 01/2025 - 06/2025
BEZUGSTARIF: 12 CENT NETTO
EINSPEISETARIF: 9 CENT NETTO

TEILNEHMEN ALS

- **STROM-BEZIEHER:IN**
Nutzen Sie Energie, die direkt in der Region produziert wird, zu einem fairen Preis.
- **BESITZER:IN EINER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE**
Ihre PV-Anlage produziert mehr Strom als Sie selbst verbrauchen können?
Liefere Sie Ihre Energie, welche Sie selbst nicht nutzen können, zum fairen Preis.

Sie können als Bezieher:in und Einspeiser:in teilnehmen.



Weitere Informationen:
www.kem-lainsitztal.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Bürgermeister aus dem Lainsitztal trafen sich zum Austausch

Zum letzten Bürgermeistertreffen des Jahres trafen sich die sechs Bürgermeister der Kleinregion Lainsitztal Patrick Layr, Martin Bruckner, Manfred Grill, Margit Göll, Peter Höbarth und Otmar Kowar am 25. November in Weitra. Es wurde Bilanz über 2024 gezogen und die Vorhaben für das nächste Jahr besprochen. Moderiert wurde die Runde von Regionalberaterin Elisabeth Wachter von der Dorf- und Stadterneuerung.

Wirtschaftskooperation

Seit diesem Jahr ist das Regelwerk für eine gemeindeübergreifende Wirtschaftskooperation gültig. Mittlerweile wurde für die bestehenden freien Flächen in den Betriebsgebieten in Weitra, St. Martin und Großschönau an einer gemeinsamen Vermarktung gearbeitet, welche 2025 startet. Unterstützung bei dieser Initiative kommt vom Fördertopf des Landes NÖ für Kleinregionen.

Umwelt- und Energiebereich

Ein weiterer Schwerpunkt der Kleinregion Lainsitztal ist der Bereich „Umwelt und Energie“. Hier sind vor allem die Initiativen KEM (Klima- und Energiemodellregion), KLAR (Klimawandelanpassungsregion) und der neu gegründete Kulturlandschaftsverein zu erwähnen. In allen diesen Bereichen wurde im abgelaufenen Jahr intensiv weitergearbeitet. Verena Litschauer von der KEM und KLAR Lainsitztal erläuterte die laufenden Aktivitäten und gab einen Ausblick auf die anstehenden Initiativen für das Jahr 2025.

Verstärkte interkommunale Kooperation

Christian Haider, Regionalstellenleiter der Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel präsentierte mögliche Schwerpunkte der Zusammenarbeit auf Gemeindeebene für das kommende Jahr. Für Gemeinden werde es in den kommenden Jahren immer wichtiger Kooperationen einzugehen. Kleinregionssprecher Bgm. Patrick Layr: „Die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen der Gemeindeaufgaben liegt auf der Hand. Zum einen gibt es budgetäre Rahmenbedingungen, andererseits werden die Aufgaben von unseren Gemeinden immer vielfältiger und komplexer. Die Erfahrungen und der Wissensschatz aus anderen Gemeinden können sinnvoll gemeinsam genutzt werden.“

2025: Internationaler Austausch und ein neuer Strategieplan

Eine weitere Aktivität der Kleinregion Lainsitztal im ablaufenden Jahr war die Organisation eines Austauschtreffens mit den Gemeindevertretern und -vertreterinnen der Kleinregion Rose – der Nachbarregion auf tschechischer Seite. Auch hier wurden wichtige Themen wie z.B. Tourismus oder Umweltbelange besprochen. Für 2025 ist eine Gegeneinladung der tschechischen Nachbargemeinden ins Lainsitztal geplant. Die Bürgermeisterrunde der sechs Gemeinden blickt demnach auf ein sehr intensives Jahr der Zusammenarbeit zurück. Für 2025 will man die Kooperation weiter forcieren und gleichzeitig auch an der Erstellung eines neuen kleinregionalen Strategieplans arbeiten.



Foto v.l.n.r.: Christian Haider (Regionsleiter Waldviertel), Bürgermeister Manfred Grill, Bürgermeister Martin Bruckner, Bürgermeister Otmar Kowar, Bundesrätin Bürgermeisterin Margit Göll, Bürgermeister Peter Höbart, Kleinregionssprecher Bürgermeister Patrick Layr, Stadtdirektor Friedrich Winkler, Elisabeth Wachter (Regionalberaterin, Dorf- und Stadterneuerung)

Neuigkeiten vom Kulturlandschaftsverein

IN der Region - MIT der Region - FÜR die Region

GEMEINDEN * NATURSCHUTZ *
LANDWIRTSCHAFT

WORKSHOPS

Gemeinsames Arbeiten für Kulturlandschaften
Im zweiten Halbjahr 2024 fanden mehrere Workshops zu verschiedenen Zukunftsthemen der Lainsitztaler Kulturlandschaften statt. Dabei ging es um Ideen rund um Landschaftspflege-Gemeinschaften genauso wie darum, von Experten zu lernen.

Unter anderem reiste als Gast-Referent Dr. Jürgen Metzner, Geschäftsführer vom Deutschen Verband für Landschaftspflege an und brachte inspirierende Erfahrungen im Bereich der Kulturlandschaftspflege mit. Außerdem befasste sich der KLV mit den Inhalten künftiger Projekte und evaluierte die bisher umgesetzten Tätigkeiten.



Jürgen Metzner berichtete über Erfahrungen der deutschen Landschaftspflege-Vereine. (Fotocredit: Barbara Dolak)

EXKURSION:

Frei nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ veranstaltete der Kulturlandschaftsverein am 4. Oktober eine Exkursion zum Thema „Wertvolle Kulturlandschaften“ unter der Leitung von Dr. Gerhard Loupal (Ehrenpräsident Birdlife, Veterinärpathologe, Naturschutz- und Vogelkundeexperte). Viele Interessierte fanden den Weg zum Treffpunkt, dem Gasthaus „Holzmühle“, in der Gemeinde Moorbad Harbach. Gemeinsam führte die Wanderung

über den „Hoidaweg“ zu einer der KLV-Projektflächen. Dort fand ein ausgiebiger Diskurs über bedrohte Kulturlandschaften und ihren Wert für den Erhalt der Biodiversität statt. Ein Lokalausgangserchein ermöglichte einen Überblick über die Strukturvielfalt extensiv bewirtschafteter Flächen. Über die ersten Erfahrungen mit der Mahd und weitere Pläne für die Fläche wurde berichtet. Die unterschiedlichen Lebensraumtypen wurden vor Ort und anhand von Luftbildern erklärt. Die extensive Pflege soll den durch die zunehmende Verbuschung bereits zurückgedrängten Pflanzenarten ermöglichen, sich wieder zu etablieren. Bleibt eine Pflege gänzlich aus, wird die Artenvielfalt auf einige wenige Pflanzen reduziert. Durch die Planung weiterer Pflegeeinsätze wird an der Weiterentwicklung langfristiger Bewirtschaftungskonzepte für diese und andere Flächen weitergearbeitet. Bedrohte und für das Waldviertler Landschaftsbild typische traditionelle Kulturlandschaftsflächen sollen so erhalten werden. Am Ende der Exkursion konnten sich die TeilnehmerInnen in der gemütlichen „Holzmühle“ aufwärmen und dort einkehren.

Foto: Gerhard Loupal über den Wert traditioneller Kulturlandschaften. (Fotocredit: Klaus Dacho)



Laufende Infos zur Arbeit des KLV gibt es hier:
Facebook: Kulturlandschaftsverein Lainsitztal
Instagram: klv.lainsitztal

Kleinregions-Website:
QR-Code



Neues vom „Sonnenplatz“: Mit kleinen Schritten zu großen Einsparungen – Energie sparen leicht gemacht!

Im Rahmen des Projekts „Simply Positive“ hat die Sonnenplatz Großschönau GmbH zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus unserer Gemeinde analysiert, um einfache Maßnahmen in Haushalten zu identifizieren, die eine möglichst große Wirkung auf die Energiebilanz der Gemeinde haben.

Natürlich gibt es umfangreiche Maßnahmen, wie Gebäudesanierungen oder den Umstieg auf E-Mobilität, die ein enormes Energieeinsparungspotential bieten. Doch oft sind es die kleinen Veränderungen im Alltag, die nicht nur zur Ener-

giebewende beitragen, sondern auch spürbar den Geldbeutel schonen.

Weitere wirkungsvolle Maßnahmen sind die Anpassung der Raumtemperatur um nur 1 °C, der Wechsel zu LED-Beleuchtung oder der Austausch ineffizienter Geräte.

Mit diesen Maßnahmen können wir gemeinsam viel erreichen – für unseren Geldbeutel, unsere Gemeinde und die Umwelt! Starten Sie noch heute mit den ersten Schritten und erleben Sie, wie einfach Nachhaltigkeit sein kann.

Regelmäßiges Entlüften d. Heizkörper: spart bis zu 15 % der Heizenergie, da Luft im Heizsystem die Effizienz erheblich verringert. Für einen Beispielhaushalt mit einem Jahresverbrauch von rund 7.500 kWh bedeutet das eine Ersparnis von ca. 1.125 kWh und 400 €.

Umstieg auf Fahrrad/E-Bike für kurze, alltägliche Strecken: Ein Beispiel hat gezeigt, dass sich jährlich ca. 600 € an Kraftstoffkosten sparen lassen. Hochgerechnet auf ganz Großschönau könnten dadurch ca. 350.000 kWh und 113 t CO₂-Emissionen eingespart werden.

Fahrgemeinschaften: Eine tägliche Strecke von 40 Kilometern, die gemeinsam zurückgelegt wird, spart pro Jahr etwa 1.000 € und 1.800 kg Treibhausgasemissionen – abhängig vom Fahrzeug und der Anzahl der Mitfahrer.



Federal Ministry
Republic of Austria
Climate Action, Environment,
Energy, Mobility,
Innovation and Technology



ue fiscali
Executive Agency for Higher
Education, Research, Development
and Innovation Funding



Näheres zum Projekt (in englischer Sprache):

www.simplypositive.eu

Herausforderung „Melezitosehonig“ für Großschönauer ImkerInnen

Viele Großschönauer ImkerInnen stießen heuer auf die Herausforderung „Melezitosehonig“, auch „Zementhonig“ genannt. Dieser spezielle Waldhonig entsteht aus Honigtau von Nadelbäumen und enthält den Dreifachzucker Melezitose, der innerhalb weniger Tage in den Waben kristallisiert. Die feste Konsistenz macht die Verarbeitung sehr aufwendig, da der Honig kaum schleuderbar ist und spezielle Methoden erforderlich sind, um ihn zu ernten. Diese Verfahren sind arbeitsintensiv, führen zu Ernteverlusten und können Waben beschädigen.

Früher gab es in manchen Regionen nur selten Melezitosehonig, heute oft alle zwei Jahre. Experten vermuten, dass es in trockenen und heißen Sommern mehr Melezitose gibt. Der Klimawandel könnte dieses Problem also weiter verschärfen.

Für HonigkundInnen ist es wichtig, zu wissen, dass Melezitosehonig zwar rascher kristallisiert,

dass es sich aber dabei um einen natürlichen Prozess und keinen Qualitätsmangel handelt. Im Gegenteil - Melezitosehonig überzeugt durch einen intensiven, würzigen Geschmack. Der Imkerverein Großschönau dankt allen KundInnen, die die Qualität und Naturbelassenheit unserer Produkte zu schätzen wissen und damit nicht nur die heimische Imkerei, sondern auch die Artenvielfalt in unserer Region unterstützen, und wünscht ein honigsüßes Weihnachtsfest und ein noch süßeres Jahr 2025!

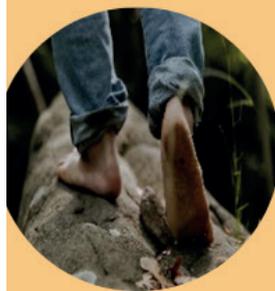




SEMINARE, KURSE & WORKSHOPS

Februar- April 2025

03.02.2025	Strömen - Praxisabend	Sabine Haas
21.-22.02.2025	Unsere Ahnen - Kraft & Wurzeln des Lebens	Michael Stingeder Karin Steinhauser
28.02-02.03.2025	Prana Vita 1	Sabine Haas
03.03.2025	Strömen - Praxisabend	Kim-Laura Stoltenberg
07.03.2025	Sensual Yoga & Movements	Carmen&Markus Hofbauer
08.03.2025	Don't stress yourself anymore	Marlies Müllner
09.03.2025	Ätherische Öle f. d. Gleichgewicht der Frau	Johannes Gattringer
14.03.2025	Herzgesundheit	Sabine Haas
15.-03.2025	Strömen - Praxistag	Mag.Vaskovich-Fidelsberg
15.-16.03.2025	Astrologie - Sternzeichen, Horoskope & mehr	Lisa-Maria Kastenberger
21.-23.03.2025	Ausbildung Rückführungsleiter	Paula Jetzinger
22.-23.03.2025	Dorn & Breuss 1	DI Wolfgang Müller
28.-30.03.2025	Sprache der Seele 1	Laura Rosa Latanza
29.-30.03.2025	TCM Modul 1	Elisabeth Seidl
04.-05.04.2025	Workshop Neurobaum & -mandala	Karin Opelka
05.-06.04.2025	Holistic Pulsing	Sabine Haas
07.04.2025	Strömen - Praxisabend	Laura Rosa Latanza
12.-13.04.2025	TCM Modul 2 / Moxen, Schröpfen & Gua Sha	Markus Leonhartsberger
12.04.2025	Meine Werte - Meine Stärken	DI Wolfgang Müller
13.04.2025	Wünschelrutenwanderung	DI Wolfgang Müller
25.-27.04.2025	Wünscheln & Pendeln Schnupperkurs	Lisa-Maria Kastenberger
26.-27.04.2025	Ausbildung Tierenergetik Modul 1	



Weitere Infos:
www.betz.at

BETZ
Bioenergetisches Trainingszentrum

BETZ Großschönau, 3922 Großschönau 120, 02815/7

SONNENWELT

Entdeck die Wunderwelt der Energie

Die SONNENWELT Großschönau ist wieder top!

Rechtzeitig vor der Winterpause konnte sich die SONNENWELT Großschönau aufgrund einer ausgezeichneten Bewertung über die neuerliche Rezertifizierung als NÖ TOP-Ausflugsziel freuen! Mit diesem Erfolg darf sich die Erlebnisausstellung auch im nächsten Jahr zu einem von nur rund 50 besonders erlebenswerten Ausflugszielen zählen.

Zufrieden ziehen die Projektinitiatoren Josef und Martin Bruckner Bilanz über die aktuelle Saison, in der wieder zahlreiche Besucher der Erlebnisausstellung auf der Zeitreise durch 12 Zeitzonen spielerisch die Themen Geschichte, Energie und Klimaschutz begreifen konnten.

Vor allem die in den Sommerferien erstmals angebotenen Solarix-Kinderführungen und das persönliche Kennenlernen mit dem Maskottchen Solarix erfreuten sich besonderer Beliebtheit.

Ein weiterer Höhepunkt für das SONNENWELT-Team war die Erstellung des 1. Mini-Buchs rund um das Maskottchen Solarix und seine Mitstreiter, das im Rahmen eines LEADER-Projektes mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union entstanden ist.

Seit der Eröffnung der aktuellen Sonderausstellung „Die Powerchanger - Erneuerbarem Strom gehört die Zukunft“ können die Besucher in in-

formativen und unterhaltsamen Kurzfilmen die Helden der Energiewende Solarix, Arborix, Aqua und Windix auf ihrer Reise durch die faszinierende Welt des Erneuerbaren Stroms begleiten. Eines dieser Abenteuer kann jetzt in Form eines Mini-Buchs auch als Lesestoff mit nachhause genommen werden.

Die Geschichte „SONNENWOHNEN - Viel Energie für dein neues Zuhause“ stammt aus der Feder von Autor Igor F. Petkovic. Die Powerchanger wurden von KADO-Cartoons mit viel Liebe und Humor zum Leben erweckt.

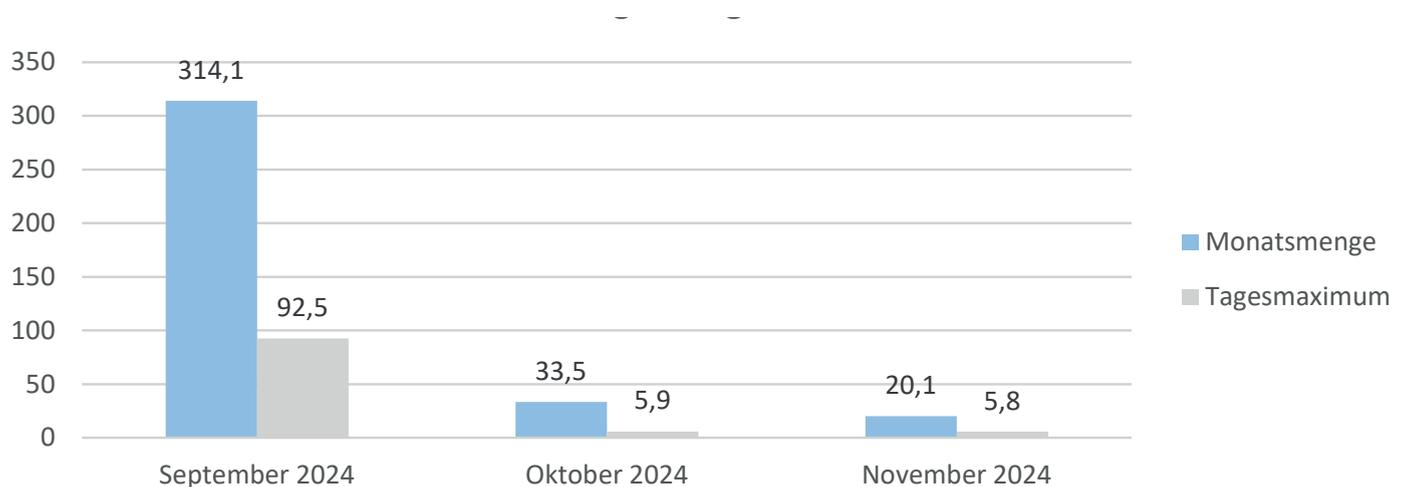
Jetzt schon vormerken: SONNENWELT-Saisonstart am 23. März 2025!



Bianca Flicker und Solarix sind besonders stolz auf das 1. Mini-Buch zur SONNENWELT Großschönau
Fotocredit: Sonnenwelt

Beobachtung des Niederschlages in mm (=l/m²) in Großschönau 2024

Quelle: Messstation für Niederschlag in Großschönau, Robert Weigl-Pollack



USV Großschönau

Nach vier Meistertitel in Folge war der USV Großschönau vor der neuen Saison wieder einmal der große Gejagte. Vor allem die Vize-Meister aus Arbesbach und die Cup-Sieger aus Rudmanns galten bei den Buchmachern als heiße Titelanwärter. Zudem mischte sich mit dem USV St. Leonhard am Hornerwald ein Liganeuling unter die Jäger. Spannung war garantiert!

Der Saisonstart verlief für den Titelverteidiger aus Großschönau zunächst jedoch nicht nach Wunsch. Mehrere Spielabsagen und Terminänderungen brachten die sportlichen Pläne von Chefcoach Sulzbachner durcheinander. So startete man mit einer 3:0-Strafverifizierung gegen den USC Oberstrahlbach, der leider nicht genügend Spieler zusammenkratzen konnte um anzutreten. Die nächsten drei Punkte verdiente man sich dann mit einer sehr starken Vorstellung gegen den USC Friedersbach (3:1), ehe es durch eine 1:4-Heimniederlage gegen die Newcomer aus St. Leonhard einen herben Dämpfer setzte. Die Mannschaft fand einige Wochen später schließlich gegen die SU Rudmanns wieder in die Spur. Der 6:1-Kantersieg tat Spielern und Fans sichtlich gut. Es folgten ein ebenso überzeugendes 5:1 gegen den UKSV Laimbach und ein hart erkämpfter 3:2-Triumph über den USC Großglobnitz. Zum Abschluss der Herbstsaison präsentierte sich der USV in Topform und zeigte den Stockzahnkickern aus Arbesbach mit einem klaren 4:0-Erfolg ihre Grenzen

auf. Besser machten es in der Herbstrunde nur die Männer aus St. Leonhard am Hornerwald. Sie ließen nur zwei Punkte liegen und krönten sich mit einem Punkt Vorsprung auf den Titelverteidiger aus Großschönau zum Herbstmeister!

Eine erfolgreiche Herbstsaison haben auch unsere Jüngsten hinter sich. Von September bis November trainierten unsere Bambinis unter der Leitung von Bianca Riegler und ihrem Team ihre Fußballkünste. Highlights waren mit Sicherheit der erste Bambini-Sieg – ein Auswärtserfolg gegen den Nachwuchs des USC Großglobnitz – und die Matches gegen die Bambini-Mütter und die Bambini-Väter! Groß und Klein haben sich damit ihre Winterpause redlich verdient! Anfang Dezember blickten wir im Rahmen unserer jährlichen Generalversammlung und Weihnachtsfeier im Gasthof Ertl auf unser turbulentes Sportjahr zurück. Gleichzeitig richten wir unseren Blick schon nach vorne. Der-

zeit halten wir uns als begeisterte Hallenkicker in den Turnhallen von Großschönau und Großgerungs fit, um für das nächste sportliche Großereignis gerüstet zu sein: Am 01. Februar 2025 findet in der Zwettler Stadthalle das traditionelle Hallenturnier der Serie-H statt. Am Vormittag matchen sich die Nachwuchsmannschaften, am Nachmittag ritzen dann die besten Bandenzauberer der Liga um den Hallentitel. Wir freuen uns auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung von den Rängen!

Alle aktuellen Infos zum Verein und zur Serie H – Die Waldviertler Hobbyliga findet ihr wie immer auf unserer Facebook-Seite und der Liga-Homepage (www.hobbyliga-zwettl.at).

**Euer USV Großschönau
(amtierender Meister der Serie H „Die Waldviertler Hobbyliga“)**

POS.	MANNSCHAFT	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PKT.
1.	USV St. Leonhard am Hornerwald	7	6	1	0	21 : 2	19	19
2.	USV Großschönau	7	6	0	1	25 : 9	16	18
3.	USC Friedersbach	7	5	0	2	14 : 10	4	15
4.	Stockzahnkicker	7	3	1	3	19 : 8	11	10
5.	USC Großglobnitz	7	3	0	4	13 : 13	0	9
6.	SU Rudmanns/Stift Zwettl	7	2	0	5	6 : 13	-7	6
7.	USC Oberstrahlbach *	7	1	1	5	3 : 15	-12	4
8.	UKSV Laimbach *	7	0	1	6	6 : 37	-31	1

Neuigkeiten der Volks- und Ferienbücherei Großschönau

Lesemeister

Die beliebte Kinder-Leseaktion „Lesemeisterin & Lesemeister gesucht“ war auch heuer ein voller Erfolg! Über 3.000 Kinder aus ganz Niederösterreich nahmen daran teil und setzten damit einen neuen Rekord. Diese Aktion zeigt einmal mehr, wie viel Freude Kinder am Lesen haben und wie wichtig solche Initiativen sind, um junge Leserinnen und Leser zu fördern.

Die Spannung war groß, als die 40 glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost wurden – je zehn aus jedem Landesviertel. Sie durften sich über Buchpreise freuen. Mit dabei war heuer erstmals Natur im Garten als neuer Kooperationspartner der Aktion. Gemeinsam wurde für die Gewinner und ihre Familien ein schönes Erlebnisprogramm in der GARTEN TULLN organisiert. Dort warteten spannende Aktivitäten, beeindruckende Naturerlebnisse und eine Menge Spaß auf die Kinder.

Der Höhepunkt des Tages war die festliche Überreichung der Urkunden und Preise, die alle Anwesenden mit Stolz und Freude erfüllte. Ein rundum gelungener Nachmittag für die kleinen Leseratten, die mit ihren Lesefähigkeiten und ihrer Begeisterung für Bücher beeindruckten.

Besonders freut sich die Bücherei Großschönau in diesem Jahr über ihren eigenen Lesemeister: Valentin Eschelmüller, der mit seinem Engagement und Lesespaß überzeugt hat. Herzlichen Glückwunsch, Valentin, zum Titel „Lesemeister 2024“!



Schulbesuch in der Bücherei

Im November war es wieder so weit: Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Großschönau besuchten die Bücherei. Gemeinsam wurde geschmökert, gelesen und nach Herzenslust in den Regalen gestöbert. Für viele Kinder war dies eine tolle Gelegenheit, neue Bücher zu entdecken und sich über spannende Geschichten auszutauschen.

Weihnachtszeit in der Bücherei

Um die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu steigern, sorgt die Bücherei auch heuer für eine festliche Atmosphäre. Ein Weihnachtstisch mit stimmungsvoller, saisonaler Lektüre lädt alle Besucherinnen und Besucher ein, sich auf die besinnliche Zeit einzustimmen. Ein weiteres Highlight ist die liebevoll gebastelte Buchkrippe, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert.



Ein großes Dankeschön gilt der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, die mit ihrer finanziellen Unterstützung den Kauf neuer Bücher ermöglicht hat.

Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

- >Donnerstag, 26. Dezember: geschlossen
- >Sonntag, 29. Dezember: geöffnet
- >Donnerstag, 2. Jänner: geöffnet

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!



Liebe Freunde von großARTig Großschönau, heuer feierten wir „10 Jahre Kulturverein großARTig Großschönau“.

Wir erinnern an einige Höhepunkte:

Das Jahresprogramm wurde heuer bereits zum 10. Mal mit dem **Neujahrskonzert** des **Ensemble Neue Streicher** eröffnet. Unter dem Motto „Orpheus in der Unterwelt“ begeisterten **Azis Sadikovic** als Dirigent, Sopranistin **Bibiana Nwobilo** sowie Konzertmeister und Teufelsgeiger **Georg Ille**.

Am 2. Februar nahm **Publikumsliebbling Fritz**



Karl unter dem Titel „Zorro, Rächer der Würstelmänner“ das Publikum mit auf eine Reise in das Wien der Kaffeehausliteraten rund um Alfred Polgar und Friedrich Torberg. Die ausgewählten Texte erzählten aber auch Geschichten von H.C. Artmann und Daniel Glattauer. Den musikalischen Rahmen gestalteten die **Oberösterreichischen Concert-Schrammeln**.



Die „Staatskünstler“ **Thomas Maurer, Robert Palfrader** und **Florian Scheuba** brachten mit „Alte Hunde-neue Tricks“ ihr neues, energiege-

ladenes Programm in den Kulturstadel. Die Kabarettisten zeigten am 18. Mai politische Satire, basierend auf fundierter Recherche, auf höchstem Niveau.

Der **Kabarettist Walter Kammerhofer** gab am 8. Juni im Kulturstadel Großschönau ein „Best of“ von seinen erfolgreichen Programmen. Ein konzentrierter Angriff auf die Lachmuskeln vor ausverkauftem Haus!



Nach der Sommerpause konzertierte am 21. September das **Duo Grübl** in der Kulturwerkstätte. Beim diesjährigen Konzert lud man auf eine Reise in die Musik des 19. Jahrhunderts, also in das Zeitalter der Romantik, ein und präsentierte unter anderem Musik von Richard Strauss, Robert Schumann, Franz Schubert und den Jahresregenten Anton Bruckner.

Die Kaisermusikanten, Federspiel, der Keller Steff mit seiner **Bigband aus Bayern, Franz Posch** mit den **Innbrügglern aus Tirol** und die **Junge Waldviertler Böhmisches** waren die Akteure beim **1. Waldviertler Brass-Fest**, welches vom 11. bis 13. Oktober in Großschönau stattfand. Zu diesem erfolgreichen Event reisten viele Gäste aus den Bundesländern an.



HÖHEPUNKTE IM JAHR 2025

(Stand: Dezember – Änderungen vorbehalten)

- 05. Jänner 2025: Neujahrskonzert Ensemble Neue Streicher
(Motto: „Als flotter Geist...“)
Tenor: Martin Mairinger;
Dirigent: Azis Sadicovic
- 17. Jänner 2025: Nostalgiekino Jägerhaus „The Old Oak“
- 07. März 2025: Nostalgiekino im Jägerhaus
„The Zone of Interest“
- 22. März 2025: Erika Pluhar und MozuluArt
- 04. April 2025: Nostalgiekino im Jägerhaus „Rickerl“
- 05. April 2025: Nostalgiekino im Jägerhaus „Karlchen-
Das große Geburtstagsabenteuer“
- 26. April 2025: Philipp Hochmair und die Österreichischen
Salonisten
- 17. Mai 2025: Der Gott des Gemetzels
(Theateraufführung der Bühne Weitra)
- 27. Juni 2025: Freddy Staudigl und das Ensemble
Neue Streicher
(Konzert auf dem Johannesberg)
- 16. August 2025: Brassfest mit Kaisermusikanten & Friends

Weitere Höhepunkte: Termine noch nicht fixiert
ORF-Korrespondent Christian Wehrschütz (April/Mai)
„Herausforderung - Kriegsberichterstattung“
Weihnachten mit den Poxrucker Sisters

Karten, Reservierungen und
Infos:
Kulturhandy: 0680 /24 24 304
(täglich von 17:00 – 20:00 Uhr)

Online – Bestellungen und
Detailinfos:
www.grossartig-kultur.at

Wir danken allen Gönnern,
Sponsoren, Förderern, der
Marktgemeinde Großschönau
und den vielen Freunden und
Gästen für die wertvolle Unter-
stützung und den Besuch unse-
rer Veranstaltungen. Das Team
von großARTig Großschönau
wünscht Ihnen ein frohes Weih-
nachtsfest und vor allem Ge-
sundheit im Neuen Jahr.

Josef Gratzl
**Obmann großARTig Groß-
schönau**

Swingin' Voices sammeln 3.500 Euro für die Kinderburg Rappottenstein

Mit großer Freude blicken wir auf unser Bene-
fizkonzert zurück, das wir am 17.11. unter dem
Motto „Man hört nur mit dem Herzen gut“ ver-
anstaltet haben. Der Nachmittag war erfüllt von
Musik, Gemeinschaft und vorweihnachtlicher
Stimmung – und von der beeindruckenden Unter-
stützung unserer Besucherinnen und Besucher.

Dank großzügiger Spenden konnten wir im De-
zember einen Betrag von 3.500 Euro an Cor-
nelia Seper, die Leiterin der Kinderburg Rap-
pottenstein des Roten Kreuzes, übergeben.
Die Kinderburg ist ein Ort, an dem schwer-
kranke Kinder und ihre Familien Kraft schöpfen
und wertvolle Unterstützung erfahren können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer
Spende, ihrem Applaus und ihrer guten Laune zu
diesem Erfolg beigetragen haben. Ihr Engagement
zeigt, wie viel wir gemeinsam bewirken können.

Wir, die Swingin' Voices, freuen uns schon da-
rauf, Sie bei einer unserer nächsten Veranstal-
tungen wiederzusehen. Bis dahin wünschen wir
Ihnen eine besinnliche Adventszeit und alles
Gute für das neue Jahr!

Ihre S[w]ingin' Voices



Landjugend Großschönau

Nach unserem ereignisreichen Sommer mit dem Projektmarathon, ging es traditionell im Herbst mit unserem alljährlichen Rätselwandertag weiter. Auch heuer durften wir wieder über 30 Gruppen in Großschönau begrüßen, außerdem verbanden wir dieses Jahr unseren Rätselwandertag mit der Eröffnung des neuen Bauhofes! Als Gewinner unserer kniffligen Denkübungen und anstrengenden Geschicklichkeitsaufgaben ging die Gruppe „d’Hoamannstoana“ hervor. Herzliche Gratulation!



Am 26. & 27. Oktober fand wieder einmal unser Herbstausflug statt, das diesjährige Ziel war Bratislava!

Wir verbrachten zwei angenehme Tage in Bratislava mit vielen schönen Aktivitäten wie zum Beispiel Escape Games oder einen Tag im Aquapark.



Wie jeden Herbst fand auch heuer wieder unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Thaler statt. Dabei erinnerten wir uns an das vergangene Landjugend-Jahr mit Freude und Spaß zurück, doch auch Neuwahlen standen wieder an. Hierbei wurden einige neue Gesichter in unseren Reihen, aber auch im Vorstand wie zum Beispiel unsere neue Leitung, Fabian Schmid und Dominik Hofbauer, willkommen geheißen.



Um den Monat Dezember feierlich einkehren zu lassen, starteten wir mit dem „Schönauer Weihnachtszauber“. Das zusammen mit der Jugendtrachtenkapelle Großschönau organisierte Weihnachtskonzert war ein voller Erfolg! Zwischen den schönen Klängen der Jugendtrachtenkapelle oder den Geschichten von Max Faltin, konnte man bei uns Glühwein, Waffeln und Spirallies ergattern.

Am 08. und 15. Dezember gab es auch heuer wieder unseren legendären Punschstand am Kirchenplatz, wobei wir die eingenommenen Spenden wieder einem karitativen Zweck zugutekommen lassen. Um dieses Jahr dem Christkind wieder zu helfen, veranstalten wir auch wieder am 24.12. den Weihnachtskindergarten von 9-11 Uhr in der Tagesbetreuungseinrichtung in Großschönau. Last but not least, um die Weihnachtstage gesellig ausklingen zu lassen, laden wir recht herzlich zum Stefanikränzchen am 26. Dezember im Gasthof Thaler ein! Wir freuen uns auf euch!

**Für die Landjugend Großschönau
Sarah Schmid**

Jahresrückblick vom Dorferneuerungsverein Friedreichs

Der Dorferneuerungsverein Friedreichs war auch 2024 sehr aktiv.

Wie jedes Jahr haben wir für unsere Kinder in Friedreichs eine Kinderfasching veranstaltet. Es waren über 20 Kinder mit ihren Eltern im Jugendraum des Dorferneuerungsvereins Friedreichs und wir haben es bei Krapfen und viel Obst krachen lassen.



Beim Traditionellen Maibaumaufstellen haben wir wieder alle zusammengeholfen und den Maibaum bis in die frühen Morgenstunden bewacht. Natürlich durften dabei eine große Jause, Getränke und Kuchen nicht fehlen.



Heuer fand wieder unsere Trial Veranstaltung „A-Cup Classic Trial“ statt, dabei waren über 130 Fahrer aus 5 verschiedenen Ländern am Start. Wir vom Dorferneuerungsverein Friedreichs haben unsere Gäste mit Speis und Trank versorgt. Als Startergeschenk und Sieger-Preise gab es Honig sowie Bio Kartoffel aus unserem Ort.

Bei unserem Dorffest wo alle Friedreichser sowie alle Helfer unserer Feuerwehrveranstaltung ‚NIGHT of BASS‘ eingeladen waren, hatten wir neben unserer Super Verköstigung und Hüpfburg für die kleinen, auch die Möglichkeit mit ver-

schiedenen Typen von Feuerlöschern das ‚Löschen‘ zu üben. Das war für unsere Kinder ein richtiges Erlebnis.



Dieses Jahr fand auch eine Halloween Party im Jugendraum statt, neben Grusel Geschichten gab es auch eine leckere Jause. Unser DJ hat unseren Kleinsten einen super Nachmittag beschert.



Unser Traditionelles Christbaum Schmücken im Ortszentrum bei Familie Grimus war auch heuer wieder gut besucht und die Kinder haben uns hier gezeigt wie ein schöner Christbaum aussehen muss. Im Anschluss gab es wieder eine Jause sowie Glühwein und Tee.



Auch in diesem Jahr ging der Dorferneuerungsvereins-Nikolaus von Haus zu Haus und brachte den Kindern ein Sackerl.

Wohnen im Waldviertel - Bereit für gute Nachrichten?

Geht es Ihnen auch so? Sie sind gesättigt von den vielen negativen Nachrichten, von denen man jeden Tag hört? Gemeinsam mit dem Verein Interkomm möchten wir ein paar gute Nachrichten festhalten - aus dem Waldviertel!

Das Waldviertel birgt eine Vielzahl innovativer und zukunftsweisender Projekte. Vom Forschungsprojekt zu den über 1000 Teichen und deren Bedeutung für das Klima bis hin zu modernen Workingspace- und Vernetzungs-Angeboten von FRAU iDA für Unternehmerinnen in Zwettl. Im Raum Gmünd finden sich international renommierte Industriebetriebe, die den Spagat zwischen globaler Relevanz und regionaler Verantwortung meistern. Und viele Gemeinden setzen sich intensiv mit einer boden- und ressourcensparenden Entwicklung des Wohnstandortes Waldviertel und damit mit dem Schutz unseres Lebensraumes auseinander.

Durch diese und noch viel mehr gezielte Aktivitäten (ein paar „Blitzlichter“ folgen hier im Anschluss) hat sich das Waldviertel zur Zuzugsregion entwickelt. Das heißt, es ziehen nach wie vor mehr Menschen zu als weg. Allen voran setzt sich der Verein Interkomm mit der Initiative „Wohnen im Waldviertel“ seit Jahren dafür ein, Menschen für das Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region zu begeistern. Unter anderem durch die Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at. Auch unsere Gemeinde ist stolzes Mitglied dieser engagierten Initiative.

Die Zukunft.Reise.Waldviertel zeigt eindrücklich, dass das Waldviertel nicht nur ein Ort der Innovation und Wirtschaft ist, sondern auch eine Gemeinschaft, die sich aktiv mit der Zukunft der Region auseinandersetzt. Mitte Oktober waren Vorstandsmitglieder von Interkomm, Wirtschaftsforum und Regionalverband unterwegs im Raum Gmünd/Litschau

→ www.wohnen-im-waldviertel.at/zukunft

„Denken muss man ohnehin - warum dann nicht gleich positiv?“

In diesem Sinne wünscht der Verein Interkomm mit seinen 64 Mitgliedsgemeinden und vielen Partnern einen angenehmen Jahresausklang und alles Gute fürs neue Jahr!

Blitzlichter 2024:

- Community Nurses sind in 28 Gemeinden aktiv und beraten mit Gesundheitsgesprächen sowohl präventiv als auch bei Pflegebedarf, und sie unterstützen pflegende Angehörige.
- Durch das Programm KLAR! konnten in vielen Gemeinden Anpassungsmaßnahmen umgesetzt werden, um sich auf den Klimawandel vorzubereiten.
- In Horn startete der Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege.
- In Weitra fanden die 40. Internationalen Sommergespräche der Waldviertel.Akademie statt unter dem Motto „Alles eine Frage der Moral?“



Stammtisch im Zeichen der Ortskernentwicklung

Am jüngsten Stammtisch der „Dorf- & Stadterneuerung“ der in Echsenbach stattfand, nahm auch eine Delegation aus Großschönau teil. Die Obleute der Dorferneuerungsvereine sowie Gemeinderäte diskutierten dabei gemeinsam mit zahlreichen weiteren interessierten Gästen mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindevizepräsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- und Stadtentwicklung, und dabei ganz besonders über die Ortskernentwicklung.

lungen, konnte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf positive Bilanz ziehen. „Seit der Gründung zu Beginn des Jahres gab es mehr als 1.000 Gemeindebesuche und jede Gemeinde hat eine Ansprechperson. Bei der Förderaktion ‚Stolz auf unser Dorf‘ wurden 299 Projekte eingereicht“, so Pernkopf.

Zusätzlicher Schwerpunkt: Ortskernentwicklung

Die Dorf- & Stadterneuerung hat daher ein Angebot für all jene Gemeinden, die ihren Ortskern

revitalisieren oder weiterentwickeln wollen, geschnürt. „Wir bieten einen kostenlosen Ortskern-Check für Gemeinden an, der schnell und unkompliziert den Ist-Stand der Gemeinde erhebt. Nach einer Analyse ist es dann möglich, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die passenden Förderungen dafür zu finden“, erklärte Martin Ruhrhofer, Geschäftsführer der Dorf- & Stadterneuerung. Außerdem wolle man Schwerpunkte bei der Weiterbildung und den Förderungen setzen.

Förderlandschaft erfolgreich umgestellt

Das erklärte Ziel der neuorganisierten Dorf- & Stadterneuerung – die Gemeindeagentur, die Gemeinden und Ehrenamtlichen besser zu begleiten, besser zu unterstützen und gezielter zu fördern, sei klar ge-



Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“

DOERN Friedreichs

Dank der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung konnte Friedreichs einen wichtigen Schritt zu mehr Sicherheit und Verschönerung des Ortskerns machen. Mit der Erneuerung des Absturzgeländers rund um das Dorfhaus und das Feuerwehrhaus wurde nicht nur ein Sicherheitsrisiko beseitigt, sondern auch ein Zeichen für Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft gesetzt.



Dorfclub Wörnharts

Im heurigen Jahr wurden Projekte rund um unseren Teich in Wörnharts durchgeführt. Der Teich wurde wieder abgelassen und von Algen und Schlamm befreit. Der Steg wurde komplett neu errichtet und es wurde ein Liegeplatz integriert. Durch Unterstützung der Dorf & Stadterneuerung mit der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf – Generationen verbinden“ wurden auch im Gemeinschaftsraum einige Neuanschaffungen getätigt. Für unsere Kleinen haben wir eine Sandkiste sowie eine Gatschküche errichtet.



Kindergarten

Im Kindergarten ist es uns sehr wichtig das Brauchtum unserer Kultur zu pflegen, die verschiedenen Feste im Jahreskreis mit den Kindern vorzubereiten und zu feiern. Dabei lernen die Kinder auch die Hintergründe der Feste kennen. Wer war der Hl. Martin, was hat der Hl. Nikolaus den Menschen gutes getan und wie können wir uns diese Menschen als Vorbild nehmen.

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder das St. Martinsfest. Gemeinsam mit den Familien der Kindergartenkinder feierten wir das Fest in der Kirche mit Laternenumzug durch den Ort und gemütlichen Ausklang bei Punsch und kleinen Snacks im Garten des Kindergartens.



Der Nikolaus besuchte auch heuer wieder die Kinder im Kindergarten und brachte ihnen kleine Geschenke mit.



Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau

Die Betreuung ist möglich von
MO bis FR, jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr
Bitte melden Sie gerne Ihren Bedarf am Gemeindeamt.





Aktion Schutzengel

Gemeinderätin Maria Strondl besuchte unsere Schule und verteilte reflektierende Klatschbänder und einen Infolder zum Thema „Sicherer Schulweg“. Es wurden die Kinder sensibilisiert, dass es wichtig ist, im Straßenverkehr sichtbar zu sein.



Adventkranzweihe

Am Montag, den 2. Dezember fand eine kleine Feier zur Weihe unserer Adventkränze statt. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer für die wunderschönen Kränze und Danke an Georg Kreuter für die Adventkranzsegnung.



Mathematik im Turnsaal

Spielerisch arbeiten die Kinder der 1. Klasse im Mathematikunterricht. Sie „begreifen“ den neuen Zahlenraum 6. Auch im Turnunterricht wird fächerübergreifend gearbeitet.



Raus in den Schnee

Der erste Schnee wurde gleich ausgenutzt und die 3. Klasse verbrachte ihre Turnstunde im Schnee.



Tolle Knolle

Als Abschluss der Kartoffelwerkstatt rieben die Kinder der 4. Klasse Kartoffeln um Stärke zu gewinnen. Außerdem musste die tolle Knolle in Form von Pommes verkostet werden!



Nahtstelle Mittelschule

Herr Philipp Jindra aus der Mittelschule Weitra ist heuer für den Nahtstellenunterricht zuständig und besuchte die 4. Klasse im Rahmen einer Sachunterrichtsstunde. Die Kinder lernten von Herrn Jindra allerlei Interessantes über Notrufe und Erste Hilfe. Danke für den Besuch!

Waldpädagogik

Die 2A führte mit dem Waldpädagogen Gerhard Pfeiffer einen Waldrundgang durch. Neben vielen Informationen rund um den Wald durften auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.



Berufspraktische Tage

Die 4. Klasse der MS Bad Großpertholz verbrachte drei spannende Tage, um verschiedene Berufe wie PTA, Vermessungstechniker, Landmaschinentechniker und vieles mehr kennenzulernen. Dabei konnten die Schüler herausfinden, ob ihre Vorstellungen vom Beruf mit der Realität übereinstimmen und sich über weiterführende Schulen informieren.



Übergabe der Notebooks

Zahlreiche strahlende Kinder konnten die im Rahmen der Geräteinitiative bereitgestellten Notebooks in Empfang nehmen.



Auszeichnung ICDL

Unsere Schule ist unter den Top 10 der ICDL Schulen in Niederösterreich.



Besuche uns auch auf unserer Homepage oder auf Instagram!



Join Us



Notebooks

Im Zuge der Digitalisierungsinitiative des Bildungsministeriums wurden die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen mit Notebooks ausgestattet. Die Freude ist groß!



Weihnachtliche Windlichter

Die Kinder der Kreativgruppe töpferen heuer weihnachtliche Windlichter.



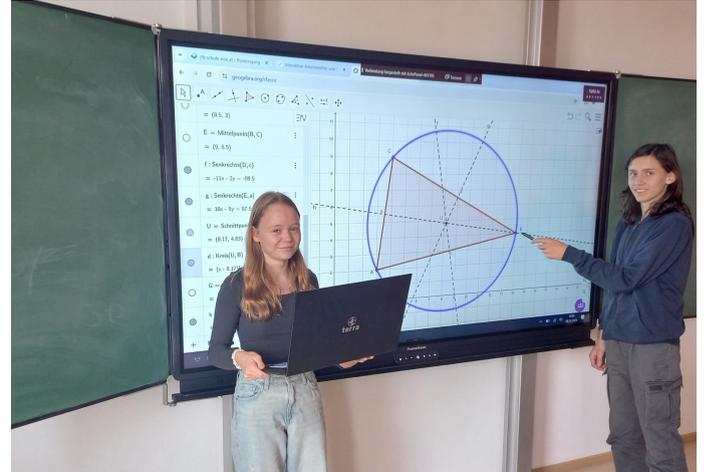
Nikolo-Jause des Elternvereins

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule wurden vom Elternverein mit einer Jause verwöhnt. Herzlichen Dank!



Digitale Tafeln

6 Klassen wurden mit neuen, digitalen Tafeln ausgestattet. SchülerInnen und Lehrkräfte sind von den neuen Möglichkeiten des Unterrichts begeistert.



Radtour

In der unverbindlichen Übung „Bewegungserziehung“ wurde bei bestem Herbstwetter eine Radtour unternommen.



Talentecheck

Die beiden 4. Klassen nahmen am Talentecheck im WIFI BIZ in St. Pölten teil. Dieses Angebot soll den Schülerinnen und Schülern helfen, Entscheidungen bzgl. der zukünftigen beruflichen bzw. schulischen Laufbahn zu treffen.



DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



BISHER:



Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd

Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich, Tel.: 02852/54701, Fax: 54701-9, E-Mail: office@gvgmuend.at www.gvgmuend.at

Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers für das Jahr 2024 für die Wasserversorgungsanlage WVA Großschönau

Das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage Großschönau ist von bester Qualität, wie regelmäßige Untersuchungen bestätigen.

Werte der letzten Inspektion am 11.09.2024:

Untersuchungsergebnisse

Parameter	Ortsnetz Untere Druckzone	Parameterwert
Pestizide in µg/l	siehe Anmerkung	0,1 ¹
Sonstige Pestizide in µg/l	siehe Anmerkung	0,1 ¹
Nitrat als NO ₃ in mg/l	1,8	50
pH-Wert	7,1	
Gesamthärte in °dH	6,9	
Carbonathärte in °dH	5,0	
Calcium als Ca in mg/l	44	
Magnesium als Mg in mg/l	3,4	
Natrium als Na in mg/l	12	
Kalium als K in mg/l	2,7	
Chlorid als Cl in mg/l	33	
Sulfat als SO ₄ in mg/l	14	

¹ Parameterwert von 0,1 µg/l gilt für alle Pestizide mit Ausnahme von Aldrin, Dieldrin, Heptachlor und Hep-tachlorepoxid (Parameterwert jeweils 0,03 µg/l). Für Pestizide insgesamt ist der Parameterwert 0,5 µg/l.

Anmerkung: Da die Wasserversorgungsanlage im Jahresdurchschnitt weniger als 100 m³/Tag liefert und auch weniger als 500 Personen versorgt ist gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich.

Zweiter Defibrillator für Großschönau

Die Marktgemeinde Großschönau freut sich über die Anschaffung eines zweiten Defibrillators, der ab sofort in den Sportlerkabinen zur Verfügung steht. Ein herzliches Dankeschön gilt der Ordination Dr. Schwarzenbrunner, die die Finanzierung dieses lebensrettenden Geräts übernommen hat.

Neben dem bereits bestehenden Defibrillator im Raika-Gebäude ist dies ein weiterer wichtiger Schritt, um im Ernstfall schnell helfen zu können. Dank neuer Beschilderungen im Gesundheitshaus wird der Weg zum Defibrillator klar gekennzeichnet, damit im Notfall keine wertvolle Zeit verloren geht.

Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und die Unterstützung zum Wohl der Bevölkerung.



Informationen

Schneereste/Schneestangen

Es wird darauf hingewiesen, dass vom selbstständigen Versetzen der Schneestangen abzusehen ist. Bei diesbezüglichen Anliegen bitten wir Sie, am Gemeindeamt anzurufen. Sowohl die Mitarbeiter des Landesstraßendienstes als auch der Gemeinde sind bemüht, im Zuge der Schneeräumung möglichst wenig Verunreinigung von privaten Zugängen oder Zufahrten zu verursachen. Wir bitten um Verständnis, dass dies nicht gänzlich zu vermeiden ist. Etwaige Schnee- oder Eisbrocken dürfen keinesfalls auf Gehwegen oder Straßen entsorgt werden, weil dies im Schadensfall dem Verursacher zur Last gelegt wird.

Weihnachtskindergarten

Der Weihnachtskindergarten wird auch heuer wieder von der Landjugend angeboten. Am 24. Dezember von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Tagesbetreuungseinrichtung. Anmeldung erforderlich am Gemeindeamt unter 02815/6252.

Baubehördliche Begutachtung

Die nächste baubehördliche Begutachtung mit dem Bausachverständigen vom Gebietsbauamt Krems ist für 17. Februar 2025 geplant. Für Bauvorhaben, welche bei diesem Termin beurteilt werden sollen, sind die Einreichunterlagen bis Ende Jänner 2025 am Bauamt einzureichen.

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 12. Februar 2025 von 13.00 bis 13.30 Uhr im Bauhof/Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Jagdpachtauszahlung

Der Jagdpacht für das Jahr 2024 wird bis Februar 2025 überwiesen. Wenn sich Ihre Bankdaten geändert haben, bitten wir um Bekanntgabe am Gemeindeamt bis Ende Jänner 2025.

NÖ Heizkostenzuschuss 2024/2025

Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00 für die Heizperiode 2024/2025 beschlossen. Der NÖ Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Der Heizkostenzuschuss kann **am Gemeindeamt noch bis spätestens 31. März 2025 beantragt werden.**

Kindergarteneinschreibung

Am 20. Jänner 2025 findet die Kindergarteneinschreibung statt. Ein Einladungsschreibung mit genauen Informationen wird an die Familien verschickt. Seit dem Kindergartenjahr 2024/2025 öffnen die NÖ Landeskindergärten im Rahmen der Bildungsoffensive die Türen für kleine Menschen ab zwei Jahren. Das heißt: alle Kinder, die im laufenden Kindergartenjahr das 2. Lebensjahr erreichen und ab diesem Zeitpunkt den Kindergarten besuchen möchten, können für den Besuch angemeldet werden.

Informationen zur Gemeinderatswahl 2025

Am **Sonntag, 26. Jänner 2025** finden in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen statt.

Wahlsprengel 1 - Großschönau: 08.00 bis 12.00 - Gasthaus Ertl, Großschönau

Wahlsprengel 2 - Großsotten: 09.00 bis 12.00 - Gasthof Thaler, Großsotten

Sie haben bereits ein Informationsschreiben zur Gemeinderatswahl 2025 erhalten.

Die **Stimmabgabe kann persönlich am Wahltag**, Sonntag 26.01.2025, im entsprechenden Wahllokal erfolgen. Dazu bringen Sie bitte den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation“ sowie einen Lichtbildausweis mit.

Wenn Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie am Gemeindeamt Großschönau eine Wahlkarte beantragen:

- per Anforderungskarte (Abschnitt abtrennen, Begründung auswählen und unterschrieben am Gemeindeamt abgeben oder portofrei per Post mit dem beigelegten Kuvert versenden) - sie erhalten die Wahlkarte per Post zugeschickt
- persönlich am Gemeindeamt - die Wahlkarte kann jederzeit am Gemeindeamt persönlich beantragt werden, sie wird Ihnen dann per Post zugeschickt
- **ab 13. Jänner gibt es die Möglichkeit direkt am Gemeindeamt zu wählen**
- Elektronischer Wahlkartenantrag über www.meinewahlkarte.at

Ärztedienstplan

Dezember 2024

21.+22.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
---------	----------------------------------	---------	------------

Jänner 2025

11.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
-----	--------------------	--------	------------

25.+26.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
---------	----------------------------------	---------	------------

Februar 2025

1.+2.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
-------	---------------------------	------------------	------------

8.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
----	-------------------------------	-------------	-------------

22.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
-----	--------------------	--------	------------

März 2025

1.+2.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
-------	----------------------------------	---------	------------

8.+9.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
-------	---------------------------	------------------	------------

15.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
-----	-------------------------------	-------------	-------------

29.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
-----	--------------------	--------	------------

21.+22.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
---------	----------------------------------	---------	------------

April 2025

5.+6.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
-------	----------------------------------	---------	------------

12.+13.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
---------	---------------------------	------------------	------------

Sprechtage – Öffnungszeiten

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Tel. 05 0766-126100, in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse
 Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25
 Jeden Dienstag und Donnerstag
 von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Tel. 050/808808
 Die Sprechstage der SVS finden ausschließlich nach Terminvereinbarung in den Bezirksbauernkammern statt.
 Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter www.svs.at/termine bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.
 Die Sprechstage finden in der Bezirksbauernkammer statt:
 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

Bezirksgericht Gmünd

Tel. 02852/522910
 Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 von 9.00 – 11.00 Uhr

Konsumentenberatung

Tel. 05/7171-23000
 Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19
 Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Schuldnerberatung

Tel. 02822 570 36
 Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
 jeden 3. Mittwoch im Monat
 von 08.30–12.00 Uhr
 Information und Anmeldung in Zwettl unter:
 02822/57036

Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Tel. 01/406158647
 Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19
 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
 von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Tel. 050 233 233
 Mo/Di/Mi/Fr von 07:30 bis 12:00 Uhr
 Do von 07:30 bis 15:30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Tel. 02852/9025
 Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
 zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr
 zusätzlich MO, MI, DO von 13.00 - 15.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Notrufnummern können von jedem Telefon aus österreichweit kostenlos angerufen werden. Der Euro-Notruf 112 kann auch bei gesperrten Mobiltelefonen (ohne Pin-Code) verwendet werden.

Dienst	Notrufnummer
Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gesundheitshotline	1450
Telefonseelsorge	142

...zum Familiennachwuchs

Maria Eichinger und Thomas Binder aus Großschönau
Tochter LUISA

Stefanie und Lukas Stiedl aus Großschönau
Sohn JAKOB

Gabriele und Michael Hahn
Sohn MARLIN-JONATHAN

Magdalena Wurth und Moritz Wildenauer
Sohn KASPAR VALERIAN



...zum Geburtstag

zum 70. Geburtstag:

Elfriede Wandl, Rothfarn 3
Elfriede Hofbauer, Großschönau 7
Marianne Wiesmayr, Harmannstein 18
Alfred Bauer, Thaurer 22

zum 75. Geburtstag:

Franz Schmid, Engelstein 27
Gertrude Maurer, Rothfarn 2
Elfriede Haslinger, Zweres 10
Gertrude Schnabl, Thaurer 1

zum 80. Geburtstag:

Gertrud Piringner, Großschönau 131
Josef Eibensteiner, Zweres 15

zum 90. Geburtstag

Sophie Schnabl, Großsotten 11

zum 91. Geburtstag

Anna Tüchler, Engelstein 17

zum 92. Geburtstag

Erich Knapp, Engelstein 26
Josef Kurzmann, Schrotten 8



...zum Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit

Marianne und Franz Klein, Wörnharth 32
Leopoldine und Karl Höbart, Großsotten 13

Eiserne Hochzeit

Maria und Johann Katzenschlager, Harmannstein 12

Persönlich gratulieren durften wir 2024 folgenden Jubilaren:

2023: Martha Schneider, Harmannstein
85. Geburtstag



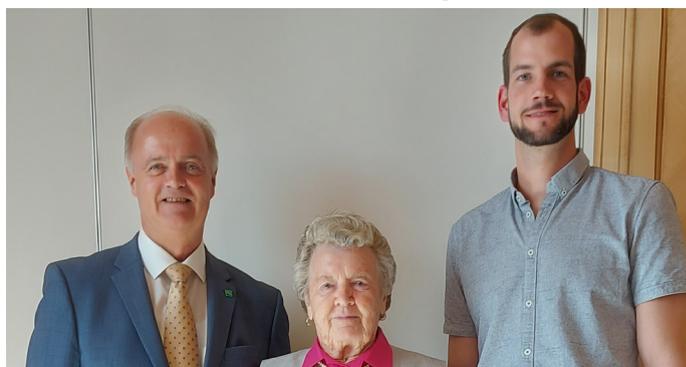
Otto Eibensteiner, Zweres
80. Geburtstag



Erna Ekl, Großschönau
80. Geburtstag



Anna Tüchler, Engelstein
90. Geburtstag



Maria Zeilinger, Harmannstein
90. Geburtstag



Alois Hobiger, Friedreichs
95. Geburtstag



Elfriede und Hermann Pelikan, Harmannstein
Goldene Hochzeit



Marianne und Alfred Wiesmayr, Harmannstein
Goldene Hochzeit



Persönlich gratulieren durften wir 2024 folgenden Jubilaren:

Maria und Johann Weigl-Pollack, Harmannstein
Goldene Hochzeit



Rosina und Josef Haider, Hirschenhof
Goldene Hochzeit



Hermine & Josef Koppensteiner, Großschönau
Diamtene Hochzeit



Maria und Helmut Maurer, Friedreichs
Goldene Hochzeit



Maria und Johann Binder, Friedreichs
Goldene Hochzeit



Maria und Herbert Gröbl, Großotten
Goldene Hochzeit



Theresia und Erwin Pregartner, Großschönau
Diamtene Hochzeit



Elfriede und Sylvester Wandl, Rothfarn
Goldene Hochzeit



Bevorstehende Veranstaltungen

D E Z	24.12.2024 9.00-11.00 Uhr	Weihnachtskindergarten der Landjugend Großschönau in der Tagesbetreuungseinrichtung Kinder(t)raum
	24.12.2024	Turmblasen der Jugendtrachtenkapelle Großschönau ab 22.00 Uhr
	26.12.2024	Stefanikränzchen der Landjugend Großschönau im Gasthof Thaler, Großsotten
J Ä N N E R	02.+03.01.2025 18.30 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten Reservierung unbedingt erforderlich!
	04.01.2025	Feuerwehrball der FF Großsotten im Gasthof Thaler, Großsotten
	05.01.2025 18.00 Uhr	Neujahrskonzert - Ensemble Neue Streicher in der Kulturwerkstätte Großschönau
	11.01.2025	Landjugendbezirksball im Gasthof Thaler, Großsotten
	17.01.2025 19.30 Uhr	Film „The old oak“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
F E B	06.+07.02.2025 18.30 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten Reservierung unbedingt erforderlich!
	13.02.2025	Bäuerinnentag im Gasthof Thaler, Großsotten
	22.02.2025	Musikerball der Jugendtrachtenkapelle Großschönau im Gasthof Thaler, Großsotten
M Ä R Z	01.03.2025 20.00 Uhr	Faschingsgschnas der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau im FF Haus Großschönau
	02.03.2025	Kindermaskenball im Gasthof Thaler, Großsotten
	03.03.2025	Faschingmontag: Backhendl und Fleischknödel, mittags und abends im Gasthof Thaler, Großsotten
	05.03.2025	Heringschmaus im Schönauerhof in Großschönau
	06.+07.03.2025 18.30 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten Reservierung unbedingt erforderlich!
	07.03.2025 19.30 Uhr	Film „The zone of interest“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	29.03.2025	Guglhupfschnapsen der Bäuerinnen im Gasthof Thaler
A P R I L	03.+04.04.2025 18.30 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten Reservierung unbedingt erforderlich!
	04.04.2025 19.30 Uhr	Film „Ricker!“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	05.04.2025 16.00 Uhr	Film „Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	20.04.2025	Osterfrühschoppen der Jugendtrachtenkapelle Großschönau im Schönauerhof